

...Forum Text und Literatur...

Eine gemeinsame Initiative von:
Cusanus Akademie Brixen
Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut
Südtiroler Künstlerbund/Literatur
Verband der Volkshochschulen Südtirols

Herbst 2014

Schritte zum guten Vorlesen

Gute Vorleser/innen fallen nicht vom Himmel und sind selten „reine Naturtalente“. Vieles kann gelernt werden und ist vor allem eine Frage der Übung. Das betrifft den richtigen Einsatz der Stimme, das passende Tempo beim Lesen, das Spielen mit Pausen, die Aussprache, das Erzeugen von Spannung. Auch gegen allzu viel „Lampenfieber“ gibt es Strategien.

Alfred E. Mair wird Ihnen zeigen, wie Sie Schritt für Schritt so vorlesen, dass andere mit Lust zuhören. Es gibt für Erwachsene und Kinder nichts Schöneres als jemandem zuzuhören, der spannend und lebendig vorliest, der seine Stimme gezielt einsetzt, der Texte gekonnt interpretiert und sie dadurch erst richtig zum Leben erweckt.

Referent: Alfred E. Mair, Atem-, Stimm- und Rhetoriktrainer, Liedermacher, Sprecher und Moderator

Termin: Freitag, 10. Oktober 2014 und Samstag, 11. Oktober 2014, jeweils von 9-17 Uhr (inkl. Mittagspause)

Ort: Cusanus Akademie Brixen

Beitrag: 150,- €

Anmeldung: Cusanus Akademie, Tel. 0472-832203, info@cusanus.bz.it

Anmeldeschluss: 20. September 2014

TeilnehmerInnen: max. 10

Schreiben für Kinder und Jugendliche

„Für Kinder zu schreiben ist wie für Erwachsene zu schreiben – nur viel schwieriger.“ (Maxim Gorki) Stimmt dieser Satz des russischen Dichters? Und wenn er stimmt – was unterscheidet ein Kinder- oder Jugendbuch von einem Roman für Erwachsene? Wie fange ich als Erwachsener eine Lebenswelt ein, die nicht mehr meine eigene ist? Und schließlich: Wie und wo finde ich Stoffe, die kindliche Leserinnen und Leser fesseln? Jahr für Jahr erscheinen ca. 8000 neue Kinderbücher in deutscher Sprache. Hexen-, Feen-, Vampir-, Fußball-, Detektiv- und Internatsgeschichten prägen die Kinderbuchprogramme der allermeisten Verlage. Gibt es da überhaupt noch Nischen für andere Geschichten? Wie kann ich mich sprachlich und inhaltlich vom Mainstream abheben? Jürgen Banscheraus hat in den vergangenen dreißig Jahren mehr als fünfzig Kinder- und Jugendbücher verfasst. Seine Kwiatkowski-Krimis wurden bis jetzt in 18 Sprachen übersetzt und erzielten eine Millionenaufage. Für seine Arbeit wurde Jürgen Banscheraus vielfach ausgezeichnet. 2010 erhielt er als erster Kinderbuchautor den Annette-von-Droste-Hülshoff-Preis.

Referent: Jürgen Banscheraus, Autor

Termin: Freitag, 24. Oktober 2014 und Samstag, 25. Oktober 2014, jeweils von 9.30-17 Uhr (inkl. Mittagspause)

Ort: Bozen, Waltherhaus, VHS-Raum, Schlernstraße 1

Beitrag: 139,- €

Anmeldung: Verband der Volkshochschulen, Tel. 0471-061444; info@volkshochschule.it

Anmeldeschluss: 10. Oktober 2014

TeilnehmerInnen: max. 12

In Zusammenarbeit mit dem  im Südtiroler KULTURinstitut

Poesie und Handwerk – Lyrik schreiben mit Sepp Mall

Gedichte sind die Essenz der Literatur: Knapp, präzise und hoch wirksam. Ein gelungenes Gedicht geht meist tiefer als ein 500-Seiten-Roman. Aber wie geht man an ein Gedicht heran? Wie findet man die „richtigen“ Wörter für die eigenen Gedanken? Wie wird aus einzelnen Bildern, Wörtern und Sätzen Poesie? Der Autor Sepp Mall wird den TeilnehmerInnen zeigen, welche Vorbilder er für sich gefunden hat und welche handwerklichen Kunstgriffe zu einem gelungenen Gedicht beitragen. Die TeilnehmerInnen können eigene, auch unfertige Gedichte mitbringen, die sie zur Diskussion stellen möchten.

Referent: Sepp Mall, Autor von Lyrik, Prosa und Hörspielen

Ort: Bozen, Waltherhaus, VHS-Raum

Zeit: Freitag, 21. November 2014, 15-18 Uhr, Samstag, 22. November 2014, 9.30-17 Uhr (inkl. Mittagspause)

Beitrag: 110,- €

Anmeldung: Verband der Volkshochschulen, Tel. 0471-061444; info@volkshochschule.it

Anmeldeschluss: 7. November 2014

TeilnehmerInnen: max. 12

Von Anfängerfehlern und Anfängerglück beim literarischen Schreiben – Ein Workshop mit Josef Haslinger

Ein literarischer Text ist geschrieben – aber hat er auch Bestand? Was vermittelt er einem Leser, der nichts über den Autor oder die Autorin weiß? Wie sind Texte gemacht? Gibt es spezielle literarische Techniken? Welche Effekte erzielen sie? In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, Ihren vorab eingesandten kurzen Prosatext oder den Beginn eines Romans oder einer Erzählung im geschützten Rahmen zur Diskussion zu stellen. Der Autor Josef Haslinger wird Ihnen verraten, welche Entwicklungsmöglichkeiten er für die Texte sieht und wie er selbst an Texte herangeht. Als Professor am Leipziger Literaturinstitut – derzeit wohl die erfolgreichste Schmiede für NachwuchsautorInnen – kennt er natürlich die typischen Fehler, die Schreibende am Anfang häufig machen. Er weiß aber auch vom Glück zu erzählen, wenn neue Talente entdeckt werden. Und mit dem richtigen Handwerk dazu kann gute Literatur entstehen.

Referent: Prof. Dr. Josef Haslinger, Autor, Professor am Deutschen Literaturinstitut der Universität Leipzig, Präsident des deutschen PEN-Zentrums

Termin: Samstag, 17. Jänner 2015, 10-13 Uhr und 14-17 Uhr

Ort: Bozen, Waltherhaus, VHS-Seminarraum

Beitrag: 83,- €

Anmeldung: Verband der Volkshochschulen, Tel. 0471-061444; info@volkshochschule.it

Anmeldeschluss: 7. Jänner 2015

TeilnehmerInnen: max. 10